

Wettbewerbskalender

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **26 (1987)**

Heft 4: **Wie hältst du's mit der EDV? = Quelle va être mon attitude face à l'informatique? = What's your attitude to EDP?**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahreskonferenz der Vereinigung Schweizerischer Stadtgärtnereien und Gartenbauämter VSSG

Am 3. und 4. September 1987 fand in Chur die Jahreskonferenz der Vereinigung Schweizerischer Stadtgärtnereien und Gartenbauämter statt.

27 Jahre sind es her, seit sich letztmals die Chefs der städtischen Grünämter in Chur trafen, damals noch mit Stadtgärtner Robert Della Bella.

Vieles hat sich inzwischen verändert. Heute sind 77 Gemeinden aus der ganzen Schweiz der Vereinigung angeschlossen. Die Organisation der diesjährigen Veranstaltung oblag dem Stadtgärtner von Chur, Alex Jost.

Der geschäftliche Teil am ersten Tag wurde durch den Präsidenten der Vereinigung, Emil Wiesli aus Schaffhausen, geleitet.

Hauptthema der diesjährigen Zusammenkunft war der rechtliche Baumschutz, ein Thema, das in unserer föderalistischen und von der Gemeindehoheit geprägten Struktur äusserst verschieden gehandhabt wird. Vom absoluten Baumschutz in welschen Städten bis zu Gemeinden, die kaum rechtliche Mittel zum Schutze der Stadtbäume besitzen, sind die unterschiedlichsten Varianten gebräuchlich. Ziel einer Arbeitsgruppe ist, den gegenwärtigen Stand festzustellen, Erfahrungen auszutauschen und Grundlagen für zukünftige Schutzmassnahmen zu schaffen. Grundsätzlich achtet die VSSG rechtliche Schutzmöglichkeiten für den Baumbestand in unseren Siedlungen als erforderlich.

In einem Dreijahresprogramm werden durch die Vereinigung Fachtagnungen für den Bau und Unterhalt von Rasen- und Allwetterplätzen durchgeführt. Für 1988 sind noch dezentralisierte Instruktionkurse für Platzwarte vorgesehen. Die Organisation dieser Kurse wird nun vorbereitet.

Die Aufgabe der Grünämter nahm in den letzten Jahrzehnten an Vielseitigkeit und Bedeutung ständig zu.

Die zunehmende Verdichtung unserer Siedlungsräume verlangt als Ausgleich geeignete

Grün- und Erholungseinrichtungen, möglichst im Wohnbereich. Mit den Diskussionen über den Schutz der Umwelt ist ganz allgemein auch das Verständnis gewachsen für Bäume, Gärten und alles, was in unseren Lebensräumen vor sich geht.

Deshalb wird heute auch die Gestaltung und die Art der Pflege von öffentlichen Grünbereichen von der Bevölkerung kritisch verfolgt.

Es ist daher eine verantwortungsvolle Aufgabe der Chefs der Stadtgärtnereien und Gartenbauämter, die richtige Linie zu finden, wie den Bedürfnissen der Bewohner und den Forderungen des Umweltschutzes bestmöglich entsprochen werden kann.

Die rund 100 Teilnehmer, davon eine beachtliche Anzahl aus der Westschweiz, interessierten sich sehr, wie die aktuellen Grünprobleme in Chur gelöst werden.

Am zweiten Tag wurde auch die weiträumigere Rheinlandschaft in eine Besichtigungstour einbezogen.

Communiqués de l'USSPP

Conférence annuelle de l'Union suisse des services des parcs et promenades USSPP

Les 3 et 4 septembre 1987 s'est tenue à Coire la conférence annuelle de l'Union suisse des services des parcs et promenades, soit 27 ans après que se soient rencontrés pour la dernière fois dans cette ville les responsables des espaces verts municipaux, sous l'égide encore, à l'époque, du jardinier de la cité Robert Della Bella.

Depuis lors, bien des choses ont changé. Aujourd'hui, 77 communes de la Suisse entière sont affiliées à l'union. L'organisation de la manifestation de cette année incombait à Alex Jost, jardinier de la ville de Coire.

Il appartenait à Emile Wiesli, de Schaffhouse, président de l'union, de diriger la partie officielle de la première journée.

La protection juridique de l'arbre constituait le thème principal de cette rencontre annuelle; compte tenu de la structure fédéraliste de notre pays tout empreint du principe de

la souveraineté communale, ce thème est compris de manières fort différentes. Cela va de la protection absolue de l'arbre dans certaines villes romandes à l'absence presque totale de protection dans d'autres communes, en passant par les solutions hybrides les plus diverses. L'objectif d'un groupe de travail est de faire le constat de la situation actuelle, d'échanger des expériences et de créer les bases pour de futures mesures de protection. En principe, l'USSPP estime qu'il est indispensable de disposer de possibilités juridiques pour protéger le peuplement forestier de nos cités.

L'union va organiser, dans le cadre d'un programme triennal, des journées spécialement consacrées à la réalisation et à l'entretien de places gazonnées ou polyvalentes. Des cours décentralisés pour l'entretien des places sont également prévus, cours qui sont d'ores et déjà organisés.

Au cours de ces dernières décennies, la tâche des offices responsables des espaces verts n'a cessé de gagner en diversité et en importance.

La densité en constante augmentation de nos espaces habitables exige, en contrepartie, que l'on y crée les espaces verts ou de détente y afférents. D'une manière toute générale, les discussions sur la protection de l'environnement n'ont fait qu'accroître la compréhension à l'égard des arbres, des jardins et, en définitive, de tout ce qui procède de nos espaces vitaux.

C'est d'ailleurs pourquoi, actuellement, la population suit d'un œil critique la manière dont sont traités les espaces verts publics.

Par conséquent, les chefs des services des parcs et promenades ont à assumer la tâche, lourde de conséquences, de définir la ligne de conduite permettant de concilier au mieux les besoins de la population et les exigences de la protection de l'environnement.

Les quelque 100 participants, dont de très nombreux Suisses romands, se sont montrés fort intéressés à la manière dont sont résolus les problèmes actuels des espaces libres de Coire. Quant à la deuxième journée, elle fut consacrée à une tournée qui permit une visite du vaste paysage rhéman.

Wettbewerbskalender

Ablieferungstermin	Objekt IW: Ideenwettbewerb PW: Projektwettbewerb	Verantwortliche Behörde	Teilnahmeberechtigte
16. November 1987	Gesamtkonzept Bahnhof West IW	Stadt Schaffhausen	Alle im Kanton Schaffhausen sowie in den angrenzenden Bezirken Diessenhofen TG, Andelfingen ZH und Bülach ZH heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1986 mit Wohn- und Geschäftssitz ansässigen Architekten
27. November 1987	Überbauung und Freiraumgestaltung Areal Fischbacher in Flawil IW	Gemeinde Flawil SG	Fünf eingeladene Architekten und alle Architekten, die seit 1. Januar 1987 in den Bezirken Unter-, Alt-, Neu-, Obertoggenburg, Wil, Gossau, St. Gallen und Rorschach Wohn- oder Geschäftssitz haben. Beizug von Landschaftsarchitekten aus der ganzen Schweiz möglich.
15. Dezember 1987	Städtebauliche und freiräumliche Gestaltung des Areals Zürich-Letten IW	Stadtrat Zürich, Regierungsrat Kanton Zürich, SBB	Alle in der Schweiz verbürgerten oder seit dem 1. Juli 1986 niedergelassenen Landschaftsarchitekten und Architekten
4. März 1988	Überbauung Bahnhof St. Gallen Nordwest IW	PTT, SBB, Bodensee-Toggenburg-Bahn, Stadt St. Gallen	Alle in den Kantonen St. Gallen, Appenzell Inner- und Ausserrhoden, Thurgau und im Fürstentum Liechtenstein beheimateten oder seit dem 1. Januar 1987 mit Wohn- oder Geschäftssitz ansässigen Architekten. Beizug von Landschaftsarchitekten aus der ganzen Schweiz möglich.